

Deutscher LandFrauentag 2010

am 10. Juni 2010 in Hannover

Eröffnungsrede

Brigitte Scherb, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe LandFrauen,

ich begrüße Sie alle sehr herzlich zum Deutschen LandFrauentag hier in Hannover. Ein schwungvolles Intro hat uns hervorragend eingestimmt: "Stand up for the champions!" Wir dürfen uns ruhig einmal feiern und stolz auf uns sein. Wir LandFrauen halten zusammen und das zeigen wir auch.

„500.000 Frauen, die viel bewegen“ das ist unser diesjähriges Motto:
500.000 – oder

- eine Million helfende Hände, die zupacken und gestalten
- eine Million Ohren, die zuhören und verstehen
- eine Million Füße, die viele kleine Schritte tun um gemeinsam etwas Großartiges zu bewegen
- eine Million Augen, die sehen, wo Hilfe nötig ist
- Milliarden, nein unzählige gute Gedanken und Ideen

500.000 – da ist bei 82 Millionen Einwohnern in etwa jede 80. Frau LandFrau - eine Vernetzung innerhalb unserer Gesellschaft, die jetzt schon beeindruckend ist. Trotzdem bleibt es eine der vordringlichsten Aufgaben für uns, neue Mitglieder zu gewinnen. Es ist eine Tatsache, dass oft gerade jüngere Frauen die Bedeutung der LandFrauenverbände und auch ihre persönlichen Chancen in der Verbandsarbeit verkennen. Um die Handlungsfähigkeit unserer Vereine aber zu wahren, müssen wir offen werden, einen

Imagewandel auch nach außen dokumentieren, damit nicht einseitig das traditionelle Bild der Bäuerin die Wahrnehmung des Verbandes prägt, derweil das politische Engagement zugunsten aller Frauen im Ländlichen Raum übersehen wird.

Projekte sind ideale Brücken zu neuen Mitgliedern, das haben IT-LandFrauen, der aid-Ernährungsführerschein, „Kochen mit Kindern“, „Fit und bewegt“, „Management @home“, „Kinder auf Bauernhöfen“, „Transparenz schaffen“ oder „Agrarbüromanagement“ – Kurse eindrucksvoll bewiesen.

Ich bin fest davon überzeugt, meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe LandFrauen, wenn wir weiterhin mit unserem Engagement, unserer Dynamik und wohlwollenden Offenheit das Ohr am Puls der Zeit behalten, Defizite und Missstände nicht nur benennen sondern an ihrer Lösung aktiv mitwirken, bleiben dem ländlichen Raum starke LandFrauenvereine als Stimme der Frauen und ihrer Familien erhalten.

- Der Bundesverband steht nicht nur für 22 Landesverbände, sondern für 500.000 Mitgliedsfrauen. Damit sind wir einer der größten Verbände in Deutschland. Darauf kann jede LandFrau stolz sein.
- Der Bundesverband ist für alle LandFrauen da. Unsere Veranstaltungen, nicht nur der Deutsche LandFrauentag, stehen allen Mitgliedern offen. Der dlV bringt Menschen zusammen. Er ist eine Vernetzungsplattform.
- Unsere Stärke sind unsere Mitgliedsfrauen mit ihrem Engagement und ihren Kompetenzen. Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Bringen Sie sich ein, und werden Sie aktiver Teil unseres bundesweiten Netzwerkes. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Talente!
- Unsere Stärke ist die Präsenz in der Fläche, die wir vielen anderen Bundesverbänden voraus haben. Diese Stärke wird aber nur wirksam, wenn wir nicht in der Fläche agieren, sondern unsere Kräfte bündeln.
Der dlV plant 2011 einen bundesweiten Aktionstag durchzuführen. Das ist ein ehrgeiziges Unterfangen, das nur mit Ihrer aller Unterstützung gelingen kann. Wir müssen kampagnenfähig werden, damit aus unserer Größe Stärke wird, die wir für politische Interessenvertretung nutzen können.

Wir sensibilisieren für die Themen der Zeit. Im Rückblick wird der Themenwandel ersichtlich. Das Interesse zielt auf politische Mitverantwortung hin, beobachtet die gesellschaftlichen Entwicklungen und trägt so zur gleichwertigen Gestaltung unserer ländlichen Gebiete bei. Das damit verbundene soziale Lernen in der Verantwortung füreinander ist ein unschätzbare Beitrag der LandFrauen für die Entwicklung und Zukunft der nächsten Generation.

Damit uns dies noch besser gelingt, bedarf es einer intensiven Bewusstseinsarbeit sowohl in unseren Vorständen als auch unter den Mitgliedern. Nur die realistische Einschätzung und eine ausreichende Vorstellung über gegenwärtige Trends und Veränderungen in unseren ländlichen Regionen sowie über die entstehenden Defizite, werden

unsere Mitglieder motivieren sich einzumischen und zu Wort zu melden, den LandFrauenverein als Plattform für Zukunftsdialog und Erfahrungsaustausch zu nutzen.

Der dlV ist Ihr politischer Interessenvertreter in Berlin:

Wir setzen uns dafür ein, dass die Krankenversicherungsbeiträge für Teilzeitselbstständige nach dem tatsächlichen Einkommen und nicht nach einem fiktiven Einkommen erhoben werden.

Wir engagieren uns in Berlin dafür, dass der Ländliche Raum mit Breitbandzugängen für das Internet ausgestattet wird. Der Ländliche Raum darf auf der digitalen Datenautobahn nicht auf dem Standstreifen zurückbleiben.

Der dlV knüpft ein Netzwerk mit anderen Frauenverbänden wie dem Deutschen Frauenrat und dem Verein Frauen in die Aufsichtsräte (FidAr), um mehr Frauen an die Schaltstellen von Politik und Wirtschaft zu bringen. Wir hoffen, dabei auch die Unterstützung tatkräftiger Männer zu gewinnen, die die Zeichen der Zeit erkannt haben.

Mit unserer Projektarbeit stärken wir Frauen in der Entwicklung ihrer unternehmerischen Kompetenz. Das gilt sowohl für die IT-LandFrauen als auch für die aid-Ernährungsführerschein-LandFrauen. Wir wollen, dass Frauen in Arbeit und Beschäftigung kommen, damit sie eigenständig sozial abgesichert sind. Frauen im Ländlichen Raum sind auf dem Arbeitsmarkt noch stärker benachteiligt als Frauen in der Stadt: Die Gehaltsunterschiede zwischen Männern und Frauen sind auf dem Land noch größer als in der Stadt. Damit finden wir LandFrauen uns nicht ab!

So gilt es beispielsweise, Handlungsräume aufzuzeigen und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den kommunalen Entscheidungsträgern zu entwerfen und umzusetzen. Auf diese Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und mitzutragen folgt Stärke, Sicherheit und Selbstvertrauen in die eigene Persönlichkeit. Es wird deutlich, wie sich Frauen im LandFrauenverband zu selbstbewussten, starken Frauen mit hoher Sozial- und Fachkompetenz entwickeln.

In einer - wie ich meine - ausgewogenen Mischung aus „vorwärtsdrängender Kraft und Bewahrung“ hat der dlV mit Stellungnahmen und Unterschriftenaktionen, mit der Teilnahme an Anhörverfahren und in vielen konstruktiven Gesprächen mit unseren Partnern in Politik, Wirtschaft und Verwaltung, mit Interessenvertretern und Organisationen, mit vielfältigen Aktionen und Projekten aktiv Interessenvertretung und Bildungsarbeit für die Menschen im Ländlichen Raum betrieben:

„Wir müssen die Veränderung sein, die wir in der Welt sehen wollen“, dieses Zitat von Mahatma Gandhi beschreibt Ziel führend den Erfolg der LandFrauenarbeit. Veränderungen wahrnehmen und immer wieder, möglichst frühzeitig zu beeinflussen suchen, dafür müssen wir sensibel sein und alle miteinander Gespür haben für Notwendigkeiten und Bedürfnisse, auf die wir dann angemessen reagieren.

Dies auch im Verband nach innen zu kommunizieren ist eine äußerst wichtige Aufgabe. Nur wenn es uns gelingt, Ideen und Gedanken vieler, möglichst aller Mitglieder in unse-

re Arbeit einfließen zu lassen, haben wir auch weiter den Schlüssel zum Erfolg in der Hand.

Die Zufriedenheit aller Mitglieder ist ein hohes Gut, deshalb wollen wir möglichst viele Gruppen beteiligen. Sie müssen sich wiederfinden und wohlfühlen in Ihrem Verein und in Ihrem Verband! Im Idealfall ist sowohl das angestrebte Ergebnis gut, als auch die persönliche Zufriedenheit der Mitglieder. In dem Fall (der ja sehr selten ist) könnten wir einfach so weitermachen. Aber das muss mit Einfühlungsvermögen immer wieder überprüft werden. Dazu sind nicht nur ein offenes Ohr und eine gute Beobachtungsgabe nötig, dazu gehören Gespräche auf allen Ebenen. Diese Gesprächskultur, diesen Austausch pflegt der Verband auf hohem Niveau.

Der dlV ist die Summe aller Landesverbände, er versteht sich als Dienstleister und ist für uns da. Dafür möchte ich an dieser Stelle der Bundesgeschäftsstelle mit Frau Dr. Schmidtke als Hauptgeschäftsführerin herzlich danken. Danken möchte ich aber auch meinen Präsidiumskolleginnen für die überaus vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Ich freue mich über die zahlreichen Einladungen in die Landesverbände, zu Vereinen und Kreisverbänden. Diese Begegnungen bringen uns einander sehr viel näher. Ich bin stolz auf das Engagement unserer 500.000 Mitglieder, der vielen Tausend Vorstandsmitglieder und Ortsvertrauensfrauen, die mit ihrem Mut und ihrer Kraft, mit ihren Ideen und ihrem Optimismus unseren Dörfern und Regionen Impulse verleihen. Die Tätigkeitsberichte belegen dies eindrucksvoll.

500.000 Frauen im dlV haben erkannt, „dass man nur da wahrhaft lebendig ist, wo man Neues schafft. Überall, wo man sich ganz sicher fühlt, hat der Zustand schon etwas Verdächtiges. Denn etwas, was schon da ist, wird nur gehandhabt, wird wiederholt angewendet. Dies ist nur eine scheinbare Lebendigkeit. Überall da, wo man ungewiss ist, aber den Drang und die Ahnung fühlt zu etwas Neuem, da, wo man sucht, da ist man wahrhaft lebendig.“

Mit diesem Zitat von Karl Friedrich Schinkel, wollen wir gemeinsam mit Ihnen allen in die Zukunft gehen, die der dlV gemeinsam mit den Vorständen in den Landesverbänden, mit den bewährten Mitarbeiterinnen in den Geschäftsstellen, mit Ihnen als unseren wohlwollenden Wegbegleitern, vor allem aber mit Ihnen, liebe LandFrauen gestalten will.

Allein können wir wenig verändern, aber wir können gemeinsam Veränderungen auf den Weg bringen. Wir können Krisen als Chancen begreifen und erkennen, dass Wandel auch Gewinn bringen kann. Dazu braucht es zu jeder Zeit den Mut und die Kreativität, alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen. Dazu brauchen wir Ziele, Perspektiven und Werte, an denen wir uns orientieren.

Die Satzungen unserer Vereine und Verbände legen die Aufgaben und Ziele der LandFrauenarbeit fest. Die Wege zum Ziel können unterschiedlich sein. Aber wer das Ziel

nicht kennt, kann den Weg nicht finden. Und bei der Entscheidung, welcher Weg der richtige ist, gehen unsere Meinungen oft auseinander. Bei einem föderalistisch strukturierten Verband wie dem dlV birgt jedoch gerade das die Stärke durch Vielfalt in sich. Die Freiheit der Gestaltung in jeder neuen Generation basiert auf der Konstanz des Wertesystems der LandFrauenarbeit.

Welches sind die Basisqualitäten der LandFrauenarbeit, wenn man so will, was ist unser Markenkern? Sicher gehört dazu die Bodenständigkeit, das feste Bekenntnis zu Werten und Traditionen und das sichere Gespür für das Machbare, die Verpflichtung zu Wahrhaftigkeit und Fortschritt, die Tragfähigkeit der beiden Säulen Ehrenamt und Hauptamt.

Kann man aus dieser Wertbeständigkeit schließen, dass die LandFrauenarbeit in Form und Inhalt zur Tradition erstarrt ist? Das Gegenteil ist der Fall. Tradition haben viele. Unsere LandFrauenarbeit hat Zukunft! Weil wir aus dem Feuer, das wir weitergeben Zukunftsenergien gewinnen. Wie in einem gut geführten Familienbetrieb befähigt das Wissen um die Herkunft zur strategischen Bewältigung der Zukunft. Dieses Wertesystem macht die Mitarbeit im dlV so attraktiv, dass sich engagierte Frauen jeder Generation in diesem Netzwerk für die Menschen im Ländlichen Raum zusammenfinden.

Dafür bin ich sehr dankbar.

Es macht mir große Freude Präsidentin dieses lebendigen Frauenverbandes zu sein.